

26. Juni 2012

## **Menschen gestalten Arbeit - Neue Wege mit sozialer Maßarbeit**

*Bundeskongress der Werkstätten für behinderte Menschen vom 26. - 28. September 2012 in Freiburg*

Alle vier Jahre treffen sich über 2000 Experten für soziale Maßarbeit zum Werkstätten:Tag. Vom 26. bis 28. September 2012 – drei Tage lang - findet in Freiburg der Bundeskongress der Werkstätten für behinderte Menschen statt. Das diesjährige Motto lautet: „Maßarbeit für alle!“

- 110 Vorträge und Workshops mit internationalen Experten der beruflichen Teilhabe.
- Kongressteilnehmer mit und ohne Behinderung diskutieren gemeinsam Zukunftskonzepte.
- Bundespräsident Joachim Gauck ist Schirmherr des Werkstätten:Tages 2012.

Prominente Gäste und Keynote-Speaker am 1. und 3. Kongresstag sind u. a.: Dr. Heiner Geißler (Bundesminister a. D.), Peter Clever (Bundesvereinigung Arbeitgeberverbände), Peter Masuch (Bundessozialgericht), Dr. Peter Neher (Deutscher Caritasverband), Ulrike Mascher (Deutscher Behindertenrat). Am 2. Tag finden 110 Arbeitsgruppen statt, die Hälfte unter wissenschaftlicher Leitung.

Es geht um die Zukunft und Lebensgestaltung von Menschen mit schweren Behinderungen. Viele können nicht mithalten im Konkurrenzettbewerb um Arbeitsplätze und Gewinnmaximierung. Und Arbeit ist ein wichtiger Lebensbereich. Dass Arbeit eine wichtige soziale Funktion hat, dass Arbeit für den Menschen da ist - und nicht der Mensch für die Arbeit - gerät immer wieder aus dem Blickfeld. An welchen Zielen orientiert sich die zukünftige Gesellschaft? Wie gestalten wir Arbeit? Wie konkretisieren wir die Zielvereinbarung „Inklusion“, die in aller Munde und daher kaum noch zu fassen ist.

Das Motto „Maßarbeit für alle!“ ist Forderung und Versprechen in einem. Werkstätten als Sozialunternehmen können Arbeit so gestalten wie Menschen sie brauchen. Sie schaffen einen sozialen und wirtschaftlichen Mehrwert für die ganze Gesellschaft. Sie schaffen Arbeitsplätze im öffentlichen Raum. Sie finden Wege, um Kommunikationsbarrieren zu überwinden. Es gibt konkrete Vorstellungen, wie behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammenarbeiten können.

Inklusion bedingt eine grundlegende Wertedebatte- und einen Wertewandel. Dieser eröffnet Entwicklungschancen für die Weiterentwicklung von Arbeit und Lebensgestaltung für die ganze Gesellschaft. Inklusion geht alle an. Das komplette Programm des Werkstätten:Tages ist im Internet unter: [www.werkstaettentag.de](http://www.werkstaettentag.de)

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

**Claudia Fischer**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der BAG:WfbM

Tel: 0 69 - 94 33 94 35 • Mobil: 01 72 – 2 54 76 89, E-Mail: [c.fischer@bagwfbm.de](mailto:c.fischer@bagwfbm.de)